

Der Engel der Kulturen besucht die Wiehagenschule

„Wir sprechen viele Sprachen, kommen aus verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche Religionen. Was uns vereint, ist die Liebe zu unseren Kindern und der Wunsch, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten. Dazu gehört das gemeinsame Lernen, aber auch das Erleben von uns allen als Gemeinschaft der Wiehagenschule. **Das wollen wir feiern!**“



Mit diesen Worten begann die Einladung zu unserem Friedensfest am 20.12.2016, bei dem wir unter dem Symbol des „Engels der Kulturen“ vor dem christlichen Weihnachtsfest eine gemeinsame Feier mit allen Religionsgemeinschaften unserer Schule gefeiert haben. Erschienen sind alle Schüler und Lehrer, viele Eltern, Mitarbeiter von OGS und der „Verlässlichen Schule“ sowie viele Menschen, die sich ehrenamtlich für die Wiehagenschule engagieren. Um so viele Menschen zu beherbergen erhielten wir die Unterstützung der ev. Emmaus-Kirchengemeinde, die uns in die Altstadtkirche einlud. Das Fest wurde feierlich von Frau Sundheim eröffnet. Durch die Feier moderierten Herrn Stahlhut, Pfarrer der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde und Frau Kahn, Leiterin der OGS und selber Muslimin.



„Lasst uns miteinander singen, spielen, tanzen, juchhey!“ Mit diesem Lied und der Begrüßung aller Religionsgemeinschaften wurde das Fest eröffnet. Hierbei wurden vertretend für alle Religionen die Symbole der Glaubensgemeinschaften Islam, Christentum und Judentum, der Halbmond, das Kreuz und der Stern

an den „Engel der Kulturen“ geheftet. Kinder aller Länder, so erfuhren die Teilnehmenden, wünschen sich vor allem nachts Engel an ihrer Seite, die sie sicher durch die Nacht geleiten. Solche Engel erscheinen in den Überlieferungen von Judentum, Christentum und Islam gleichermaßen, sie wirken dort als Beschützer und Botschafter Gottes. So singen die Engel „Frieden auf Erden“ den Menschen zu. Genau diese zentrale Botschaft wurde im Verlauf des Friedensfestes in vielfältiger Weise entfaltet:



Die Tanz-AG von Herrn Gottschalk zeigte einen Lichtertanz, die Kinder bewegten sich im Kreis aufeinander zu und voneinander weg, trennten sich und kamen wieder zusammen. „Ich bin anders als du“ sang der Chor der Wiehagenschule unterstützt durch die musikalische Begleitung von Herrn Ludwig, Organist der Emmerusgemeinde (Klavier), Herrn Lampe (Karchon) und Frau Wolf (Gitarre). „Wir sind anders als ihr... na und, das macht das Leben eben bunt“



Auch die Geschichte „Wie das Licht in das Land Marlon kam“, die von der Klasse 3a unter Anleitung von Frau Müller, Theaterpädagogin, aufgeführt wurde, zeigte die verbindende Kraft von Licht und Gemeinschaft. Die missmutigen, einsamen Bewohner der Stadt Malon, die immer im Dunkeln leben, bekommen Besuch von drei Reisenden, die ihnen von der Sonne und ihrer Kraft berichten.



Nachdem die Besucher Malon wieder verlassen hatten, begannen die Bewohner zunächst vereinzelt, dann alle zusammen zu singen: „Sonne liebe Sonne mein, ...komm in unser Haus hinein...“. Mit dem gemeinsamen Lied kam das Licht nach Malon und ließ die Gesichter der Bewohner leuchten.



„Ob du Moslem, Jude, Christ – wir sind Kinder einer Welt; ob du Hindu oder Buddhist - wir sind Kinder einer Welt“ sang der Chor mit der Schulgemeinde. Dann lasen die Schüler der kat. Religionsgruppe von Frau Paukner ihre Gedanken zum Frieden vor: : „Wenn ich jemanden tröste, dann bedeutet das für mich Frieden“, „Wenn ich mich mit jemandem vertrage, das bedeutet für mich Frieden“, „Wenn ich mit jemandem teile, das bedeutet für mich Frieden.“ Zwischen den vorgelesenen Texten der Kinder sangen alle gemeinsam das Lied: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen“.



Bevor sich alle Teilnehmer des Friedensfestes das von den Eltern gespendete Essen teilten, sangen sie gemeinsam „Wir wünschen Frieden uns allen!“ Beim Essen wurden Fotos der Engelskulpturen, die die Klassen 4b und 4c unter Anleitung von Herrn Samida, freischaffender Künstler, erstellt hatten, auf einer Leinwand präsentiert.



Nach einem Fest voller Gemeinsamkeit, Freude und eine für unsere Schule besonderen Ruhe und Besinnlichkeit zog die Schulgemeinde gemeinsam wieder durch die Stadt zurück zur Wiehagschule.



Das Friedensfest hat ein besonderes Gefühl des Zusammenhalts zum Jahresabschluss geschaffen. Wir danken allen beteiligten Großen und Kleinen, Professionellen, Eltern und Ehrenamtlichen, AG`s und Kooperationspartnern für einen besonderen Morgen.

